Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke

Band: 63 (1972)

Heft: 14

Rubrik: Mitteilungen SEV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fortsetzung von Seite 778

Suite de la page 778

Technische Neuerungen — Nouveautés techniques

Ohne Verantwortung der Redaktion — Cette rubrique n'engage pas la rédaction

Neue Impulszähler. Es handelt sich hier um einen Vorwahlimpulszähler. Seine Gestaltung und Leistungen gliedern ihn in die Familie «R» der elektromechanischen Zähler von *Sodeco* ein. Neben seiner modularen Bauweise (48 × 48 mm) bietet er die gleichen Möglichkeiten der Steckbarkeit und der Befestigung wie die bereits bekannten Zähler.

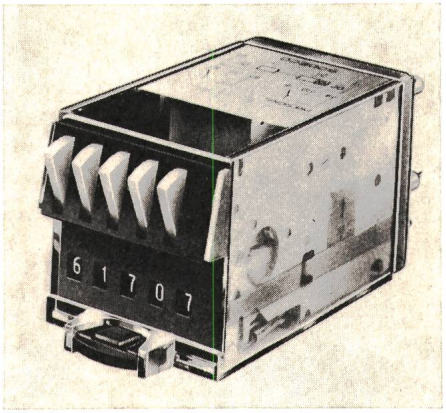
Seine Daten sind:

a) Ein Zählwerk mit 5 Ziffern, das von der vorgewählten Zahl rückwärts bis auf null zählt und in dieser Stellung den Steuerkontakt betätigt;

b) Zwei Varianten für eine maximale Zählgeschwindigkeit von 20 oder 40 Imp./s;

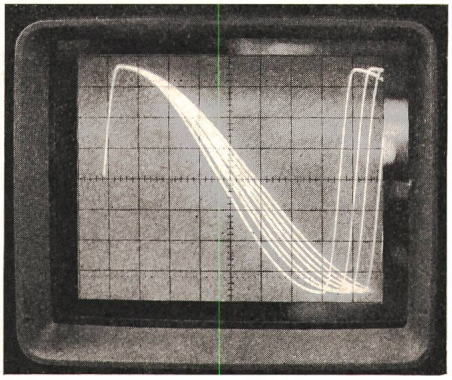
c) Eine Rückstellung auf die vorgewählte Zahl durch Handbetätigung oder von Hand und elektrisch kombiniert.

Automatische Produktionssteuerung (Stückzahlen, Längen- und Gewichtseinheiten), Kontrolle von physikalischen und chemischen Prozessen gehören zu den Anwendungen des Vorwahlzählers.



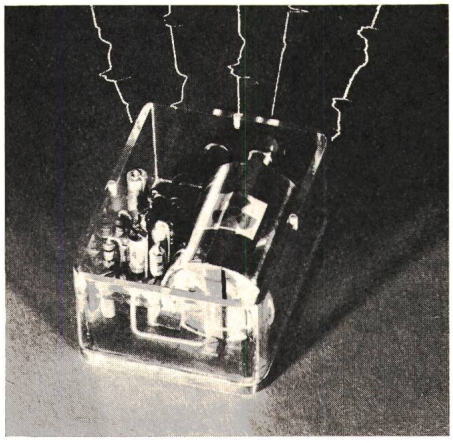
Zweikanal-Speicheroszillograph. Der neue Speicheroszillograph PM 3251 von *Philips* ist die Speicherausführung des Oszillographen PM 3250. Er vereinigt hohe Bandbreite (50 MHz) und hohe Empfindlichkeit (200 µm/Teil) mit den Einsatzmöglichkeiten des Speicheroszillographen.

Die neuentwickelte Speicherröhre arbeitet nach dem «Half-Tone»-Prinzip. Sie ist sehr robust und lässt selbst bei Fehlbedienung nicht in ihrer Leistung nach. Ihre Lebensdauer entspricht der von normalen Oszillographenröhren. Durch die Speicherung nach dem «Half-Tone»-Prinzip kann nicht nur zwischen 10 min und mehr als 2 h gespeichert, sondern auch die Nachleuchtdauer zwischen 0,3 s und mehr als 10 min variiert werden.



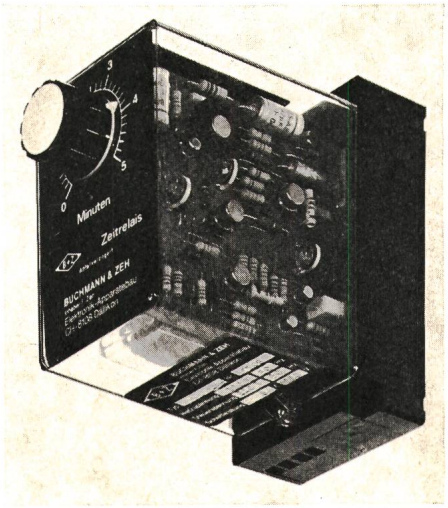
Erste deutsche thermoelektrische Isotopenbatterie für Herzschrittmacher. In den Erlanger Forschungslaboratorien von *Siemens* ist zurzeit die erste in Deutschland entwickelte Energiequelle für einen Herzschrittmacher in Betrieb, die die Zerfallsenergie eines radioaktiven Isotops nutzt. Der Vorteil dieser thermoelektrischen Radionuklidbatterien gegenüber konventionellen elektrochemischen Batterien ist die erheblich grössere Lebensdauer. Mussten bisher die Geräte etwa alle 2 Jahre operativ durch neue ersetzt werden, so wird von den mit Kernenergie versorgten Schrittmachern eine mindestens 10jährige Funktionstüchtigkeit erwartet.

Die Energiequelle der thermoelektrischen Radionuklidbatterie ist Plutonium 238. Es wird in strahlendichte Kapseln sicher eingeschlossen. Das Isotop Plutonium 238 ist ein reiner Alpha-Strahler mit einer günstigen Energiedichte. Die Halbwertzeit beträgt 86 Jahre. Reine Alpha-Strahler haben den grossen Vorzug, dass ihre Strahlung schon von einer relativ dünnen Metallschicht vollkommen absorbiert wird. Für die geforderte elektrische Leistung der Batterie von etwa 200 Mikrowatt ist eine thermische Leistung von 100 Milliwatt erforderlich, wozu 200 Milligramm Pu 238 benötigt werden. Diese



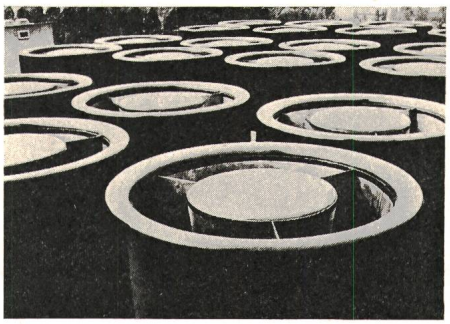
Menge wird in einer Kugel von 10 Millimeter Durchmesser untergebracht. Die beim radioaktiven Zerfall des Plutoniums frei werdende Energie führt zur Erwärmung der Kapsel auf etwa 100 °C. Diese Wärmeenergie wird mit Thermoelementen in elektrische Energie umgewandelt.

Programmierbare Zeitrelais. Das besondere Merkmal der von *Buchmann & Zeh*, Dällikon, neu entwickelten, programmierbaren Zeitrelais besteht darin, dass die Verzögerungszeit nicht an einem Potentiometer eingestellt, sondern durch eine fremde Referenzspannung bestimmt wird. Diese kann zwischen 0 und 15 V betragen, wobei 15 V die längste Verzögerungszeit ergibt. Liegt keine Referenzspannung an, so arbeitet das Relais unverzögert. Die Verzögerungszeit folgt der Referenzspannung linear, das heisst pro Volt ergibt sich



eine bestimmte Zeit. Damit lassen sich Steuerungsprobleme auf einfache Art lösen.

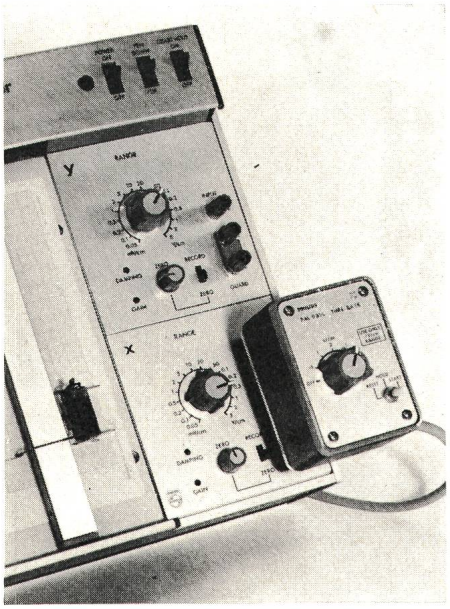
«Leguval»-Geräuschdämpfer verringern Lärmbelästigung. Wichtige Forderungen bei der Wahl eines geeigneten Werkstoffs für Geräuschdämpfer sind rationelle Fertigung, optimale Dämpfungseigenschaften, Witterungs- und Korrosionsbeständigkeit, geringes Gewicht und minimale Wartung sowie konstruktionsgerechtes Materialverhalten. Ausserdem muss die Neuentwicklung in Material und Formgestaltung spezielle architektonische Wünsche erfüllen. Nach eingehender Prüfung entschied man sich für das Dach einer 18 m hohen luftgekühlten Zentrale für einen zylindrischen Hohlkörper von 6 mm Wandstärke aus glasfaserverstärktem Polyesterharz «Leguval» mit einem zentralen Hohlkegel aus dem gleichen *Bayer*-Chemiewerkstoff. Die einheitliche Materialwahl für die Ausblas-Geräuschdämpfer und die Dachabdeckung, die aus glasfaserverstärkten Leguval-Platten besteht, war besonders günstig für einen wetterfesten und störungsfreien Anschluss der Geräuschdämp-



fer auf dem Dach. Auf der Strasse in unmittelbarer Nähe ist sogar in den nächtlichen Stunden kein Lärm wahrnehmbar.

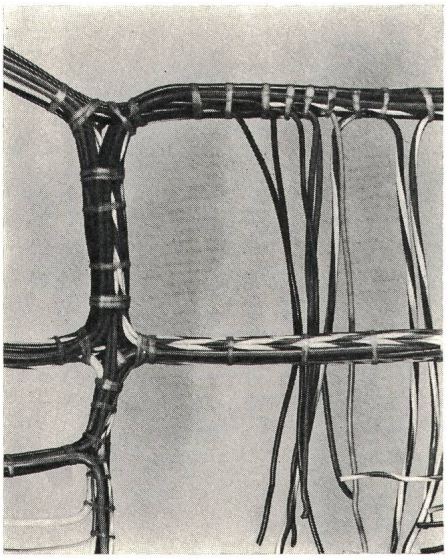
Zeitbasiseinheit zu XY-Schreiber. Die neue Zeitbasiseinheit PM 9814 von *Philips* wurde für den XY-Schreiber PM 8120

ausgelegt und ermöglicht einen wahlweisen Betrieb als XT- oder YT-Schreiber. Die Kombination dieser beiden Geräte gestattet es, die Zeitbasis zwischen 20 und 0,05 s/cm (entsprechend 30...1200 mm/min) in 13 Stufen zu variieren. Zu diesem Zweck wird die Zeitbasiseinheit einfach auf die entsprechenden Eingangsklemmen aufgesteckt, wobei die angesteuerte Koordinate in die Zeitbasis umgewandelt wird. Ein Schalter mit den Positionen «Start – Halt – Rückstellen» erlaubt eine einfache Handhabung.

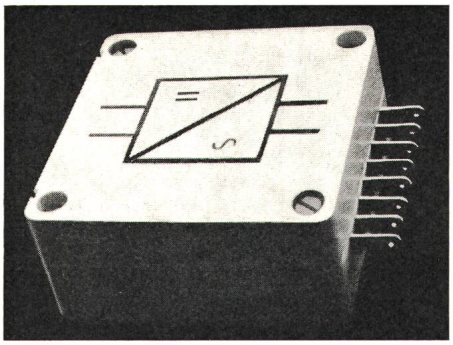


Abbindband für Kabelabbindungen. Seit einiger Zeit werden in den meisten europäischen Betrieben der Fernmeldeindustrie als Ablösung der bisherigen gewachsten Abbindfaden aus Leinen nun synthetische, gewachste Abbindbänder verarbeitet. «Abbindband Nylon gewachst-183» wurde in Zusammenarbeit mit führenden schweizerischen Firmen der Telephonindustrie entwickelt. Dank den enormen Vorteilen wird dieser flache Nylonfaden in vielen bedeutenden Firmen im In- und Ausland mit bestem Erfolg verarbeitet und ist bereits durch die Schweizerischen PTT-Betriebe zur Verwendung in Telephonteilnehmeranlagen freigegeben.

(Hetex Garn AG, Niederlenz)



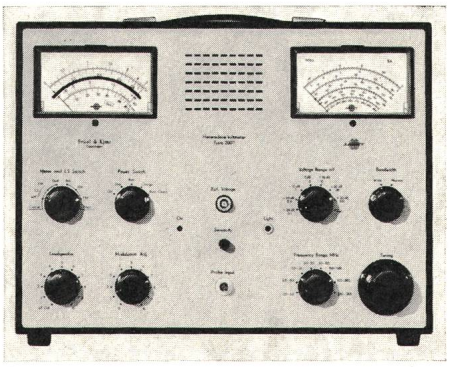
Neue Umformer. Die *Micro-Electric AG,* Zürich, entwickelte neue Gleichstrom-Wechselspannungs-Umformer mit Leistun-



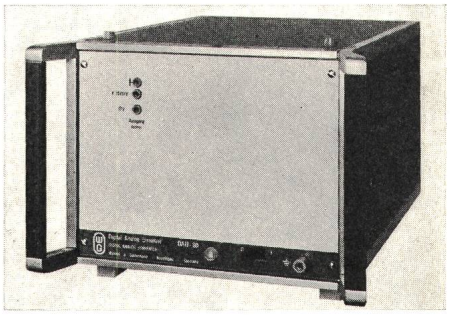
gen von 2...15 VA. Sie eignen sich zusammen mit Synchronmotoren hervorragend als wartungsfreie Gleichstromantriebe mit stabiler, fester oder variabler Drehzahl und zeichnen sich durch hohe Lebensdauer aus. Sie können in zeitabhängigen Apparaten wie Registriergeräten, Programm-Steuergeräten, Taktgebern usw. eingesetzt werden. Verschiedene Varianten stehen zur Verfügung: Umformer mit festen Frequenzen, Umformer mit hoher Frequenzstabilität zur Überbrückung von Netzausfällen und Umformer mit variabler Frequenz (Bereich bis 1 : 1000) für Synchron- und Schrittmotoren.

Überlagerungsvoltmeter. Dieses Gerät ist ein tragbarer, selektiver, volltransistorisierter Messempfänger zur Bestimmung von Frequenz, Amplitude und Modulationsgrad bzw. Frequenzhub von Signalen im Frequenzbereich 100 kHz...305 MHz. Es ist besonders geeignet zur Prüfung und Fehlersuche an Rundfunk-Übertragungseinrichtungen, zur Messung an Gemeinschaftsantennenanlagen und Übertragungsleitungen, Fernsehsendern und Empfängern sowie zur Bestimmung der Richtcharakteristik von Antennen. Die Spiegelfrequenz- und Zwischenfrequenzunterdrükkung beträgt mehr als 50 dB. Ein Lautsprecher zur schnellen Identifikation von Signalen ist eingebaut. Fernsehsignale können unabhängig von der Bildinformation gemessen werden. Der Spannungsmessbereich beträgt 10 µV...100 V, die AM- und FM-Modulation lässt sich direkt in % bzw. kHz ablesen. Zwei Messbandbreiten sind wählbar, mit der kleineren können Messungen des Frequenzhubes nach dem Nullstellen-Verfahren durchgeführt werden. Das Gerät kann von Netz oder eingebauten Nickel-Cadmium Batterien gespeist werden, ein Ladegerät ist ebenfalls eingebaut.

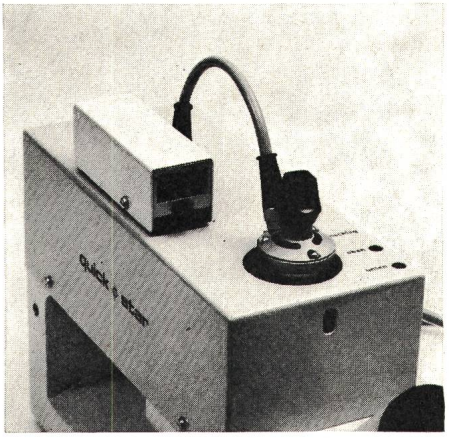
(Brüel & Kjaer, Naerum, Dänemark)



Digital-Analog-Umsetzer. Dass die *Wandel und Goltermann AG,* Reutlingen, einen Digital-Analog-Umsetzer in der Grösse eines halbbreiten 19″-Einschubs baut, hat mehr als nur einen Grund. Der Digital-Analog-Umsetzer DAU-30 übernimmt 3stellige Informationen von 000 bis 999 parallel im BCD-Code 1-2-4-8 in positiver oder negativer Logik und setzt sie in Analogsignale um. Das sind Gleichspannungen in den Bereichen 0 bis ±10 V oder 0 bis ± 5 V bei einer Belastung bis zu 10 mA. Eingang und dauerkurzschlussfester Ausgang sind galvanisch voneinander getrennt. Die eingegebenen Daten werden gespeichert; dabei vermeiden zusätzlich eingebaute Zwischenspeicher Umschaltspitzen am Ausgang. Das Gerät eignet sich wegen seiner hohen Belastbarkeit als variable Stromversorgung in der Baugruppenprüfung und zur Simulation von Parametern in Regelkreisen.



Quick-Star. Bohrmaschinen für gedruckte Schaltungen gibt es in letzter Zeit in steigender Anzahl, die sich in Preis und Handlichkeit deutlich unterscheiden. Quick-Star nennt sich eine neue Entwicklung, wobei das elektronische Steuergerät und die mechanische Bohreinheit der Flexibilität und Handlichkeit halber ge-



trennt sind. Die Technischen Daten sind: Bohrer 0,2...3,0 mm ⌀, Ausladung 180 mm, Drehzahl stufenlos 10 000... 50 000 U./min, 3-Phasen-Stromversorgung für niedrigste Oberwellenerzeugung im Motor mit damit verbundener erhöhter Lebensdauer der Motors, Hubbetätigung durch Handhebel manuell oder Fusspedal mit stufenlos elektronisch einstellbarer Absenkgeschwindigkeit der Spindel, beleuchtete Fadenkreuzoptik und zusätzliche Beleuchtung zum Arbeiten ohne Optik, Lochzähler.

(Dipl. Ing. Ernst Spirig, Rapperswil)

Mitteilungen — Communications

Persönliches und Firmen — Personnes et firmes

Zusammenarbeit zwischen der Sprecher & Schuh AG und der Heberlein & Co. AG. Die Sprecher & Schuh AG, Aarau, und Heberlein & Co. AG, Wattwil, die beide unter anderem auf dem Gebiet der elektronischen Steuerung und Regelung tätig sind, haben vereinbart, für gewisse Problemkreise innerhalb dieses Gebietes einen Erfahrungsaustausch zu pflegen und die Aktivität in Entwicklung und Produktion zu koordinieren. Das Ziel dieser Vereinbarung besteht in der Einsparung von Entwicklungskosten und Herabsetzung der Fertigungskosten durch rationellere Herstellung grösserer Produktionsserien.

Standard Telephon und Radio AG, Zürich. In der Frühjahrssitzung hat der Verwaltungsrat vom Rücktritt des langjährigen Präsidenten, *G. E. Hofer,* Mitglied des SEV seit 1942, Kenntnis genommen. G. E. Hofer, welcher altershalber von seinem Posten zurücktritt, wurde in Anerkennung der geleisteten Dienste zum Ehrenpräsidenten ernannt. Zum neuen Verwaltungsratpräsidenten wurde der Generaldirektor und Delegierte des Verwaltungsrates, *G. E. Muriset,* Mitglied des SEV seit 1950, gewählt.

Kurzberichte — Nouvelles brèves

Olympiaschwimmhalle in München. Münchens Wasserarena hat vier Schwimmbecken, von denen drei teilweise mit Hubböden zur Wassertiefenverringerung versehen sind. Selbst wenn Petrus während der Olympischen Spiele noch so übel gelaunt sein sollte, fürs Fernsehen wird stets die «Sonne» scheinen. Denn Tausende künstlicher Sonnen werden die «heiteren Spiele» von München ins fernsehgerechte Licht rücken, um Millionen von Fernsehzuschauern daheim an den Bildschirmen wenigstens optisch die vom Sportgeschehen geprägte Atmosphäre zu vermitteln.

Für die Montage von Reedschaltern stehen in England Automaten zur Verfügung, deren 20 Montageköpfe mit einer Geschwindigkeit von 1200 Arbeitstakten pro Stunde in Funktion treten. Die Automaten arbeiten mit grosser Präzision. Thermische Ausdehnungen von Maschinenteilen werden kompensiert.

Andere Maschinen dienen zum automatischen Einsetzen und Anziehen von Schrauben ohne Kopf in elektronischen Baugruppen mit einer Geschwindigkeit von 30...60 Schrauben pro Minute.

Eine neue Trocknungsanlage für Substrate gedruckter Schaltungen hat in Schottland bis jetzt 1200 Betriebsstunden erreicht. Die Tagesproduktion beträgt etwa 100 m² Plattenfläche. Die mit Kupfer beschichteten, glasfaserverstärkten Epoxydharzplatten werden mit siedendem Lösungsmittel behandelt. Sie sind danach vollkommen trocken und oxydfrei. Der Trocknungsvorgang dauert etwas länger als 2 min. Die Löcher in den Substratplatten sind nach der Behandlung vollkommen frei von Feuchtigkeit.

Verschiedenes — Divers

Eine neue Zeitschrift über die Schaltungstheorie und ihre Anwendungen

Die Schaltungs- und Systemtheorie hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt. Sie findet je länger je mehr Anwendungen. Um dem Interesse, das für Neuheiten auf diesem Gebiete besteht, entgegenzukommen, wird ab Januar 1973 viermal jährlich das «International Journal of Circuit Theory and Applications» erscheinen. Die Redaktion der Zeitschrift möchte drei Arten von Beiträgen veröffentlichen: Aufsätze, kurze Berichte und Briefe an den Herausgeber. Die kurzen Berichte sollen dem gleichen Standard wie die Aufsätze entsprechen. Sie können aber unvollständige Arbeiten oder eng umgrenzte Probleme behandeln. Die Länge eines Briefes an den Herausgeber ist auf 500 Worte begrenzt. Die Briefe sollen möglichst bald nach Eingang bei der Redaktion veröffentlicht werden. Interessenten für das Journal können darüber beim Herausgeber, John Wiley and Sons Limited, Baffins Lane, Chichester, Sussex, England, näheres erfahren. In der Schweiz domizilierte Autoren, die einen Beitrag für das Journal liefern möchten, wenden sich zweckmässigerweise an das schweizerische Mitglied des Redaktionsstabes, Prof. J. Neirynck, 16, ch. de Bellerive, 1007 Lausanne.

Technische Hochschulen — Ecoles polytechniques

Photographisches Kolloquium an der ETH-Z. Im Sommersemester 1972 werden im Kolloquium des Photographischen Institutes der ETH-Z die folgenden Themen behandelt:

13. Juli 1972:
Optimierung der Helligkeit und des Kontrastes in Interferometern.
Referent: *K. Leonhardt,* Stuttgart.

Das Kolloquium findet im Hörsaal 22f der ETH-Z (Clausiusstrasse 25, 8006 Zürich), jeweils um 17.15 Uhr statt.

Seminar des Lehrstuhles für Höhere Elektrotechnik der ETH-Z. Im Sommersemester 1972 werden im Rahmen des Seminars über Mikroelektronik folgende Themen behandelt:

13. Juli 1972:
Anwendungen der Mikroelektronik in der optischen Nachrichtenübermittlung.
Referent: *W. Steffen,* Bern.

Das Seminar findet im Hörsaal Ph 15c des Physikgebäudes der ETH-Z (Gloriastrasse 35, 8006 Zürich) von 16.15 bis 17.45 Uhr statt.

Kolloquium für Forschungsprobleme der Energietechnik an der ETH-Z. Im Sommersemester 1972 werden im Kolloquium für Forschungsprobleme der Energietechnik unter der Leitung von Prof. H. A. Leuthold folgende Themen behandelt:

11. Juli 1972:
Digitale Berechnung der Kommutierungseigenschaften von Ankerwicklungen.
Referent: Dr. *F. Maier,* Baden.

Das Kolloquium findet jeweils um 17.15 Uhr im Hörsaal E 12 des Maschinenlaboratoriums (Eingang Clausiusstrasse) statt.

Weitere Abteilungsräte an der ETH-Zürich eingesetzt. Der Schweizerische Schulrat hat in seiner letzten Sitzung Bestimmungen über die Konstituierung von Abteilungsräten in den Abteilungen für Architektur, für Elektrotechnik und für Pharmacie genehmigt. Damit sind in der Mehrzahl aller Fachabteilungen der ETH-Zürich Abteilungsräte eingesetzt. Ihre Funktion liegt entsprechend der bis 1975 geltenden Übergangsregelung für die Eidgenössischen Technischen Hochschulen vor allem in der Meinungsbildung innerhalb der Abteilung und der Meinungsäusserung zuhanden des Schulrates. In den Abteilungsräten sind alle Gruppen der Hochschule (Dozenten, Assistenten und Studierende) – bis jetzt mit einer Ausnahme paritätisch – vertreten.

Ausbau des Betriebsingenieur-Studiums an der ETH-Zürich. Die Ausbildung zum Betriebsingenieur an der ETH-Zürich erfolgte bisher im Rahmen eines Vertiefungsstudiums in den obersten drei Semestern an der Abteilung für Maschineningenieurwesen. Mit dem jetzigen Sommersemester wurde für die Ausbildung in Betriebswissenschaften an dieser Abteilung eine *eigene Studienrichtung* geschaffen (neben den Richtungen Allgemeiner Maschinenbau und Verfahrenstechnik), gestützt auf den neuen Studienplan für ein achtsemestriges Normalstudium. Dem Betriebsingenieur fällt in der Praxis die Aufgabe zu, in Unternehmungen organisatorische Strukturen und die sich darin vollziehenden Prozesse zu gestalten und zu lenken. Sehr oft ist er zudem ein Mittler zwischen den technischen und organisatorisch-wirtschaftlichen Bereichen der Unternehmung.

Veranstaltungen des SEV — *Manifestations de l'ASE*

25. 8.	**Bern**	**Jahresversammlung des SEV und VSE**	**zusammen mit: en collaboration avec:**	**Verband Schweiz. Elektrizitätswerke (VSE) (Inf.: SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, VSE, Bahnhofplatz 3, 8023 Zürich)**
16. 11.-17. 11.	**Zürich**	**Symposium Elektrische Isolationstechnik 1972**		**Inf.: SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich**

Weitere Veranstaltungen — *Autres manifestations*

Datum *Date*	Ort *Lieu*	Organisiert durch *Organisé par*	Thema *Sujet*
12. 7.-14. 7.	Cardiff	Illuminating Engineering Society (Inf.: University of Wales Institute of Science and Technology, GB-Cardiff)	Visual Performance or Preference
23. 8.- 2. 9.	Düsseldorf	Verein Deutscher Ingenieure (Inf.: VDI Presse und Informationsstelle, Postfach 1139, D-4 Düsseldorf 1)	Weltkongress Luftreinhaltung 1973
27. 8.- 2. 9.	**Stockholm**	**International Society of Electrochemistry (ISE) (Inf.: Mr. Jaak Berendson, Royal Institut of Technology, S-100 44 Stockholm 70, Sweden)**	**23rd Meeting of ISE**
28. 8.- 6. 9.	Paris	CIGRE (Inf.: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich)	Tagung der CIGRE
28. 8.-31. 8.	Leuven	Katholieke Iniversiteit Leuven (Inf.: Prof. Dr. R. van Overstraeten, Kardinaal Mercierlaan 94, B-3030 Heverlee)	Summer Course on Semiconductor Memories
30. 8.- 4. 9.	**Zürich**	**(Inf.: Ausstellungskomitee «fera» 1972, Postfach 670, 8027 Zürich)**	**FERA — Ausstellung für Radio-, Fernseh-, Phono- und Tonbandgeräte**
3. 9.- 9. 9.	Paris	Société de Chimie Industrielle (Inf.: 80, Route de St-Cloud, F-92 Rueil-Malmaison)	Le Génie Chimique au Service de l'Homme
5. 9.- 9. 9.	**Basel**	**Interfinish (Inf.: Postfach, 4000 Basel 21)**	**Interfinish, 8. Internationale Konferenz für Oberflächenbehandlung**
9. 9.-24. 9.	**Lausanne**	**(Inf.: Palais de Beaulieu, 1002 Lausanne)**	**Comptoir Suisse**
11. 9.-13. 9.	Stockholm	Comité de l'Energie Electrique de la Commission Economique pour l'Europe de l'Organisation des Nations Unies (Inf.: Division de l'énergie de la CEE/ONU, Palais des Nations, 1211 Genève)	Perspectives à long terme de la situation de l'énergie électrique
13. 9.-15. 9.	Stuttgart	Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Akustik (DAGA) (Inf.: VDE-Bezirksverein Württemberg, Tagungsbüro «Akustik und Schwingungstechnik», Lautenschlagerstrasse 21, D-7 Stuttgart 1)	2. DAGA-Gemeinschaftstagung «Akustik und Schwingungstechnik»
13. 9.-16. 9.	**Zürich**	**ZÜSPA Internationale Fachmessen und Spezial-Ausstellungen (Inf.: Thurgauerstrasse 7, 8050 Zürich)**	**TANK 72 Schweiz. Fachmesse für Tankbau und Tankschutz**
13. 9.-16. 9.	**Zürich**	**Zürich-Tor-Fachmessen Inf.: 8957 Spreitenbach bei Zürich**	**SIGFA 1972**
15. 9.-24. 9.	Berlin	AMK Berlin, Ausstellungs-Messe-Kongress-GmbH (Inf.: Abt. Presse und Public Relations, D-1000 Berlin 19, Messedamm 22)	Deutsche Industrieausstellung Berlin 1972
18. 9.-22. 9.	Warschau	Union Internationale d'Electrothermie (Inf.: Elektrowirtschaft, Bahnhofplatz 9, Postfach, 8023 Zürich)	VII. Internationaler Elektrowärme-Kongress
18. 9.-23. 9.	**Bern**	**Schweizerische Vereinigung der Fachmessen und Spezialausstellungen (Inf.: BEA, Optingenstr. 1, Postfach 1009, 3001 Bern)**	**SAMA INTERNATIONAL 72 Fachmesse für Montage, Miniaturisierung und Automation**
19. 9.-23. 9	Nancy	Salon de la Sécurité (Postfach 593, 5401 Nancy)	Sicherheit Ausstellung (Salon de la Sécurité)
21. 9.-30. 9.	Paris	Association Française des Salons Spécialisés (Inf.: 6, place de Valois, 75 Paris 1er, M. Hermieu)	Internationale Ausstellung der Datenverarbeitung, der Kommunikationstechnik und der Büro-Organisation
22. 9.	**Zürich**	**Pensionskasse Schweiz. Elektrizitätswerke (Inf.: Löwenstrasse 29, 8001 Zürich)**	**Jubiläums-Delegiertenversammlung**
23. 9.- 1. 10.	Köln	Messe- und Ausstellungs-Ges. m. b. H. Köln (Inf.: Postfach 2110760, D-5 Köln 21)	«photokina» Weltmesse der Photographie
25. 9.-27. 9.	Rom	Symposium 1972 International Association for Hydraulic Research (Inf.: ENEL, Via G. B. Martini, 3, I-00198 Roma)	Current problems associated with hydraulic machinery for pumped storage power plants
26. 9.-29. 9.	London	IEE Conference Department (Inf.: Savoy Place, London WC2R OBL)	Metering, apparatus and tariffs for electricity supply
2. 10.- 3. 10.	Liège	Association des Ingénieurs Electriciens (AIM) (Inf.: Rue Saint-Gilles 31, B-4000 Liège)	Applications des Mini-Ordinateurs
3. 10.-13. 10.	**Kattowitz**	CEE, Commission Internationale de Réglementation en vue de l'Approbation de l'Equipement Electrique (Inf.: SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich)	Herbst-Plenartagung
8. 10.-12. 10.	Genua	Istituto Internazionale delle Comunicazioni (Inf.: Via Pertinace - Villa Piaggio, I-16125 Genova)	20. International Meeting of Communications and Transports
9. 10.-14. 10.	Köln	Verband Deutscher Elektrotechniker (Inf.: VDE-Sekretariat, Stresemannallee 21, D-6 Frankfurt/Main 70)	57. Hauptversammlung des VDE

Datum *Date*	Ort *Lieu*	Organisiert durch *Organisé par*	Thema *Sujet*
16. 10.-21. 10.	**Basel**	**Schweizer Mustermesse (Inf.: 4000 Basel 21)**	**NUCLEX 72, 3. Internationale Fachmesse für die kerntechnische Industrie**
18. 10.-20. 10.	**Zürich**	**Schweizerische Gesellschaft für Reinraumtechnik (Inf.: Symposium für Reinraumtechnik c/o Institut für Hygiene und Arbeitsphysiologie Eidg. Technische Hochschule, Clausiusstr. 25, 8006 Zürich)**	**Internationales Symposium für Reinraumtechnik**
19. 10.	**Zürich**	**Informis AG / Frick (Inf.: Robert Müller, Postfach 432, 8050 Zürich)**	**Mikrowellenwärme '72**
19. 10.-21. 10.	Toulouse	Association Française de l'Eclairage (Inf.: Siège Social de l'A.F.E., 52, bd. Malesherbes, F-Paris 8°)	Journées Nationales de la Lumière
19. 10.-26. 10.	Utrecht	Königlich Niederländische Messe (Inf.: Jaarbeursplein, Utrecht, Holland)	Fachmesse Elektrotechnik '72
26. 10.-27. 10.	Paris-Versailles	Comité Français d'électrothermie (Inf.: 25, Rue de la Pépinière (8e) F-Paris)	3e Colloque sur le chauffage des locaux et le conditionnement de l'air par l'électricité
31. 10.-11. 11.	Athen	Commission Electrotechnique Internationale (CEI) (Inf.: 1, rue Varambé, 1200 Genève)	37. Réunion Générale (nur für Delegierte)
22. 11.-28. 11	Mailand	FAST Federazione delle Associazioni Scientifiche e Techniche (Inf.: Studio MGR, Via Lanzone 40, I-20123 Milano)	XII International Automation and Instrumentation Conference and Exhibition
27. 11.-29. 11.	München	Internationaler Elektronikarbeitskreis e.V. Frankfurt/Main (Inf.: Kongresszentrum München Messegelände, Theresienhöhe 15, D-8 München 2)	5. Internationaler Kongress Mikroelektronik
30. 11.- 1. 12.	Köln	Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit (Inf.: IVSS, 154, rue de Lausanne, 1211 Genève)	2. Internationales Kolloquium zur Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten durch Elektrizität
1973			
22. 1.-25. 1.	Lüttich	Vereinigung der Elektroingenieure des Institut Electrotechnique Montefiore (AIM) (Inf.: Rue Saint-Gilles 31, B-4000 Liège)	Kernenergie und Umwelt
29. 3.- 6. 4.	Moskau	Schweizerische Zentrale für Handelsförderung (Inf.: Rue de Bellefontaine 18, 1001 Lausanne)	Schweizerische Werkzeugmaschinen-Ausstellung
10. 4.-13. 4.	Budapest	IFIP (International Federation for Information Processing) und IFAC (International Federation of Automatic Control) (Inf.: PROLAMAT '73, P.O.Box 63, H-Budapest)	2. International Conference on Programming Language for Numerically Controlled Machine Tools PROLAMAT '73
11. 4.-18. 4.	Paris	Association MECUSORA Société Française de Physique (Inf.: MESUCORA/PHYSIQUE, 40, rue du Colisée, F-Paris 8°)	64e Exposition de Physique
7. 5.-10. 5.	London	Association des Ingénieurs Electriciens (AIM) (Inf.: Savoy Place, GB-London WC2R OBL)	CIRED 1973
18. 5.-24. 5.	**Montreux**	**International Television Symposium, Montreux 1973 (Inf.: Direction: Case Box 97, 1820 Montreux)**	**8. Internationales Fernsehsymposium und technische Ausstellung**
9. 6.-12. 6.	Coventry (England)	Control Theory and School of Economics, University of Warwick (Inf.: Dr. P. C. Parks, Control Theory Centre, Coventry CV4 7AL, England)	IFAC / IFORS Conference on Dynamic Modelling and Control of National Economics
12. 6.-15. 6.	Den Haag	The Royal Institution of Engineers in the Netherlands (Klvl); Division for Automatic Control (Inf.: IFAC 1973 c/o Klvl, 23 Prinsessegracht-the Hague-the Netherlands)	Third IFAC Symposium on Identification and System parameter Estimation
18. 6.-21. 6.	Ischia	Commissione Italiana per l'Automazione und Associazione Nazionale Italiana per l'Automazione (Inf.: Secretary of the Organizing Committee, A. Locatelli, Istituto di Elettrotecnica ed Elettronica, Politecnico di Milano, P.zza L. da Vinci, 32, 20133 Milano, Italia)	3rd IFAC Symposium on Sensitivity, Adaptivity and Optimality
20. 6.-27. 6.	Frankfurt a.M.	DECHEMA Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen e.V. (Inf.: Postfach 97 01 46, D-6 Frankfurt (Main) 97)	Europäisches Treffen für Chemische Technik und ACHEMA 1973
9. 7.-12. 7.	Warwick	IFAC IFORS International Conference (Inf.: IEE Conference Dept., Savoy Place, GB-London WC2R OBL)	Dynamic Modelling and Control of National Economies
31. 8.- 9. 9.	Berlin	AMK Berlin Ausstellungs-Messe-Kongress GmbH (Inf.: Abt. Presse und Public Relations, D-1000 Berlin 19, Messedamm 22)	Internationale Funkausstellung 1973
17. 9.-21. 9.	Haifa	IFAC Symposium of Control of Water Resources Systems (Inf.: Chairman of the International Program Committee, Haifa, Israel)	IFAC Symposium of Control of Water Resources Systems

Vereinsnachrichten

In dieser Rubrik erscheinen, sofern sie nicht anderweitig gezeichnet sind, offizielle Mitteilungen des SEV

Sitzungen

Sicherheitsausschuss des CES

Der Sicherheitsausschuss hielt am 28. März 1972 in Zürich unter dem Vorsitz seines Präsidenten, J. Steinmann, die 35. Sitzung ab, an der auch Vertreter des FK 17B, Niederspannungsschaltapparate, teilnahmen.

Die Prüfung des Entwurfes der Sicherheitsvorschriften für Steuerschalter bildete das Haupttraktandum der Sitzung. Der Entwurf wurde durch das FK 17B ausgearbeitet und stützt sich weitgehend auf die Publikation 337-1 der CEI, Auxiliaire de commande, Première partie: Prescriptions générales. Es wurde eine weitgehende Harmonisierung bei der Ausarbeitung des Entwurfes angestrebt, und die Änderungen oder Ergänzungen der SEV-Publikation zu der CEI-Publikation werden in Fussnoten angegeben. Während der Sitzung des Sicherheitsausschusses führten der Geltungsbereich des Entwurfes und damit die Abgrenzung dieses Geltungsbereiches gegen die Geltungsbereiche anderer, schon vorhandener Sicherheitsvorschriften zu grosser Diskussion. Die Steuerschalter gehören unter den Oberbegriff «Industrieschalter» des Sicherheitszeichen-Reglements und sind daher wie alle Schalter prüfpflichtig. Es sind also im Prinzip für die Prüfung der Steuerschalter Sicherheitsvorschriften nötig. Da aber Sicherheitsvorschriften für Regler, Wächter und Begrenzer mit Schaltvorrichtungen (SEV-Publ. 1020. 1965) vorhanden sind, die durch das FK 207, Regler mit Schaltvorrichtung, auf Grund der Anforderungen der CEE ausgearbeitet worden waren, stellt sich nun die Frage, ob Steuerschalter nicht gemäss diesen Sicherheitsvorschriften geprüft werden könnten. Jeder Schalter kann nur gemäss einer Sicherheitsvorschrift geprüft werden, und es muss daher klargestellt werden, gemäss welcher. Eine zweite Sicherheitsvorschrift ist dann vielleicht überflüssig. Durch eine Untersuchung wird abgeklärt, ob die Sicherheitsvorschrift für Steuerschalter nötig ist, und wenn ja, wie sie von der anderen Sicherheitsvorschrift abgegrenzt werden soll. Es soll ferner auch eine Abgrenzung gegen die Sicherheitsvorschriften für Zeitschalter mit Schaltkontakten und gegen die Regeln für Mikroschalter vorgenommen werden. Bis zum Vorliegen des Ergebnisses dieser Untersuchung wurde die Prüfung des Entwurfes im Sicherheitsausschuss eingestellt.

Im Anschluss wurde das CEI-Dokument *ACOS (Bureau Central) 9,* Tension des références pour éssais d'échauffement, auf Grund der Stellungnahmen des FK 8, Normalspannungen, Normalströme und Normalfrequenzen, und des FK 61, Sicherheit elektrischer Haushaltapparate, geprüft. Es wurde beschlossen, dem CES die internationale Verteilung einer Stellungnahme zu beantragen. Der Sicherheitsausschuss schlug in seinem Antrag vor, für die Erwärmungsprüfungen den Spannungsfaktor 1,06 statt 1,1 zu unterstützen.

Es folgte eine kurze Diskussion über das Problem der Übereinstimmung der Regeln mit den Hausinstallationsvorschriften (HV). Die Arbeitsgruppe des Sicherheitsausschusses, die an der letzten SA-Sitzung mit der Untersuchung dieses Problems beauftragt worden war, wird ihre bereits aufgenommene Arbeit fortsetzen und ihren Vorschlag dem Sicherheitsausschuss schriftlich unterbreiten.

Am Ende der Sitzung orientierte der Präsident des FK 200, Hausinstallation, über einen Antrag des Sicherheitsausschusses an das FK 200. Der Antrag befasste sich mit Seriekondensatoren, die getrennt mit dazu geeigneten Vorschaltgeräten für Fluoreszenzlampen zusammengebaut werden. Das FK 200 hielt eine Abänderung der HV im Zusammenhang mit diesem Antrag nicht für nötig.

Die nächste Sitzung wird im Juni 1972 in Zürich stattfinden, an der der Entwurf der Sicherheitsvorschriften für elektrische Apparate für Haushalt und ähnliche Zwecke, Teil 1: Allgemeine Bestimmungen, und der Antrag der Arbeitsgruppe über die Übereinstimmung der Regeln mit den HV behandelt werden. *J. Martos*

Fachkollegium 200 des CES

Hausinstallation

UK 200A, Unterkommission für Beispiele und Erläuterungen zu den Hausinstallationsvorschriften

Die UK 200A hielt am 2. Mai 1972 in Zürich unter dem Vorsitz ihres Präsidenten, W. Sauber, die 75. Sitzung ab.

In Anwesenheit von Vertretern des FK 208 wurde anhand verschiedener Unterlagen und Demonstrationsmodelle die Frage einer allfälligen Einführung der CEE-Industrie-Netzsteckvorrichtungen nochmals eingehend geprüft, und zwar unter Berücksichtigung der damaligen Gründe für die teilweise Ablehnung des CEE-Systems. Ein entsprechender Vorschlag soll dem FK 200 zur Stellungnahme unterbreitet werden. Zu einem dem FK 200 bereits zugestellten Nachtrag zum Hauptdokument über die Vereinheitlichung der Haushalt-Netzsteckvorrichtungen, die allfällige Abschaffung der Mehrfach- und Fassungssteckdosen Typ 1 betreffend, wurde zuhanden des FK 200 Stellung genommen. Ferner wurde einem auf dem Zirkularweg zugestellten Dokument über die erweiterte Anwendung von sogenannten Fussleisten aus PVC-Material zugestimmt. Die Unterkommission nahm noch Kenntnis von einer Diskussion aus Werkkreisen zu Vorschlägen über ein neues Nullungsschema II und die Kennzeichnung der Null- und Schutzleiter, insbesondere in Kabeln. *M. Schadegg*

Fachkollegium 201 des CES

Isolierte Leiter

Das FK 201 hielt am 22. Februar 1972 unter dem Vorsitz seines Präsidenten, H. R. Studer, die 48. Sitzung ab.

Zuerst konnten verschiedene Mutationen zur Kenntnis genommen werden. So hat der Präsident des FK 201, H. R. Studer, den Wunsch geäussert, infolge Übernahme einer neuen Funktion in seinem Arbeitsbereich, verbunden mit einer wesentlichen Mehrbelastung, von seinem Amt als Vorsitzender zurückzutreten. Für die langjährige, erfolgreiche Tätigkeit als Präsident wird ihm im Namen des Fachkollegiums besonderer Dank ausgesprochen. Die Wahl des neuen Vorsitzenden wird auf schriftlichem Weg erfolgen.

Anschliessend wurde das weitere Vorgehen in bezug auf den Revisionsentwurf der Sicherheitsvorschriften für Leiter mit thermoplastischer Kunststoffisolation, SEV-Publikation 1004.1959, besprochen. In der abgeänderten Fassung ist dieser Entwurf dem Sicherheitsausschuss nochmals zu unterbreiten.

Auch das Vorgehen in bezug auf den Revisionsentwurf der Sicherheitsvorschriften für Leiter mit Gummiisolation, SEV-Publikation 1006.1959, konnte festgelegt werden. Bis Mitte November soll auch dieser Revisionsentwurf dem Sicherheitsausschuss vorgelegt werden können.

Der Bericht der Arbeitsgruppe in bezug auf eine grössere Anzahl Dokumente der CEE und der CEI wurde zur Kenntnis genommen. Zu verschiedenen Dokumenten konnte die Ausarbeitung von Stellungnahmen beschlossen werden.

Der Vorsitzende gab eine kurze Information über das CEI-Dokument *20(VEI/IEV 25A) (Secretariat)144,* Part of chapter 25 of the International Electrotechnical Vocabulary for electric cables. In einem Schreiben hat er ein grundsätzliches Interesse des Schweizerischen Nationalkomitees bekundet, an der Erarbeitung einheitlicher deutschsprachiger Begriffsbestimmungen für die Kabeltechnik mitzuarbeiten. *H. H. Schrage*

Fachkollegium 202 des CES

Installationsrohre

Das FK 202 hielt am 29. März 1972 unter dem Vorsitz seines Präsidenten, J. Isler, in Erlenbach seine 9. Sitzung ab.

Für die beiden schweizerischen Vertreter konnten die Richtlinien für die am 8. und 9. Mai 1972 in Helsinki stattfindenden Sitzungen des TC 26, Conduits and Fittings, infolge Fehlens einer Traktandenliste nur zu einem Teil festgelegt werden.

In bezug auf die Abklärung beim TC 1, Gewinde, der ISO, ob ein spezielles Gewinde für Elektrorohre zugelassen würde, ist nach gründlichem Studium der Unterlagen darauf zu schliessen, dass kein Erfolg zu erwarten ist. Obwohl Vorteile in bezug auf Schlagempfindlichkeit, Verzinkbarkeit und minimaler Wanddicke bei kleinen Rohren vorhanden sind, kann auch die TK 35 zu einem entsprechenden Vorschlag nicht die volle Unterstützung gewähren. Da der Vorschlag der CEE nicht befriedigt, stellt sich die Frage, ob unter Berücksichtigung der folgenden Umstände überhaupt ein neues Gewinde festgelegt werden soll. Der prozentuale Anteil der Stahlrohre am Gesamtverbrauch nimmt stark ab. Zum Einbetonieren werden PVC-Rohre verwendet, so dass Stahlrohr meist nur noch als Schutzrohr verwendet wird. Dazu ist aber keine dichte Verbindung erforderlich. Da Gewinde an PVC-Rohren praktisch nicht mehr verwendet werden, ist die Herstellung seit dem 1. Januar 1972 eingestellt. Die Fabrikation von schlagfestem PVC-Rohr, welches Stahlrohr als Schutzrohr ersetzen könnte, ist möglich, wird jedoch aus preislichen Gründen und wegen Verwechslungsgefahr nicht erfolgen.

Die Einführungszeit für ein neues Gewinde wird auf 10 Jahre geschätzt. Auf Grund dieser Feststellungen ist nach Ansicht des FK 202 die Umstellung auf ein neues Gewinde nicht zu verantworten. Zum CEI-Dokument *23A(Secretariat)4,* Specifications for conduits and fittings for electrical installations Part I, konnte eine Stellungnahme ausgearbeitet werden. *H. H. Schrage*

Fachkollegium 213 des CES

Tragbare Werkzeuge

Das FK 213 hielt am 5. April 1972 in Bern seine 36. Sitzung unter dem Vorsitz seines Präsidenten H. Suter ab.

Zunächst wurde das Fachkollegium über die Sitzung der Arbeitsgruppe des CT 313 der CEE, Outils mobiles, am 20. und 21. Januar 1972 in Lausanne, und über die Sitzung des CT 313 der CEE vom 12. bis 15. Mai 1972 in Helsinki orientiert. Gemäss den Beschlüssen der Arbeitsgruppe an der Sitzung in Lausanne sollte der 3. Entwurf des Teils I der zweiten Ausgabe der CEE-Publ. 20, Outils portatifs a moteur, in Helsinki für Procédure d'enquête womöglich genehmigt werden. Für den Teil II der zweiten Ausgabe der CEE-Publ. 20 sollte in Helsinki der Teil II der ersten Ausgabe mit kleinen redaktionellen Anpassungen an den neuen Teil I womöglich angenommen werden. Die Einführung des sogenannten Destruction Test (Stalling Test) sollte weiter studiert werden. Diese Arbeit kann entweder vom CT 313 der CEE oder vom CE 61, Sécurité des appareils électrodomestiques, der CEI weitergeführt werden. Das Fachkollegium war damit einverstanden, dass die Arbeit im CT 313 der CEE in diesem Sinne fortgesetzt werde. Mit den Dokumenten, die in Helsinki dementsprechend diskutiert werden, war das Fachkollegium auch einverstanden und hatte dazu keine Bemerkungen. Im weiteren orientierte ein Vertreter der PTT als Gast über den neuesten Stand des Radiostörschutzes und gab die neuen Werte des CISPR bekannt, um sie in den endgültigen Text der CEE-Publ. 20 einbauen zu können. Die Delegation für die Sitzung des CT 313 der CEE in Helsinki wurde bestimmt. Ferner wurde das Fachkollegium darüber orientiert, dass Ch. Ammann vom Präsidenten des CT 313 der CEE wegen anderwärtiger grosser Belastung zurückzutreten wünsche. Die eventuelle Wahl eines neuen Präsidenten anderer Nationalität würde dazu führen, dass auch das Sekretariat des CT 313 der CEE vom CES zurückgegeben wird.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde die sogenannte «Stekker-Aktion» (Vereinheitlichung der Haushalt-Netzsteckvorrichtungen) des FK 200, Hausinstallation, behandelt. Das FK 213, welches vom Aspekt der tragbaren Werkzeuge aus nur am Stecker-Problem interessiert ist, war mit dem Vorschlag des FK 200 im Prinzip einverstanden und wies auf die Wichtigkeit der internationalen Harmonisierung hin.

Die nächste Sitzung des Fachkollegiums wird im Juni 1972 in Zürich stattfinden, um die Ergebnisse der Sitzung des CT 313 der CEE in Helsinki auszuwerten. *J. Martos*

Weitere Vereinsnachrichten

Neue Mitglieder des SEV

Durch Beschluss des Vorstandes sind neu in den Verein aufgenommen worden:

1. Als Einzelmitglieder des SEV

1.1 *Jungmitglieder*
ab 1. Juli 1972

Streit Roland, Ing. électr. dipl. EPF-Z, La Plenoise, F-25 Clerval (France).

1.2 *Ordentliche Einzelmitglieder*
ab 1. Januar 1972

Greter Hans, Chefelektriker, Brauerei Eichhof, 6000 Luzern.
Sütterlin Peter, Ingenieur-Techniker HTL, Böswisliweg 6, 8180 Bülach.

ab 1. Juli 1972

Ferrari Carlito, dip. Ingenieur ETH-Z, 6702 Claro.
Schneider Moritz, Ingenieur-Techniker HTL, Bachstrasse 22, 5033 Buchs.

Herausgeber:
Schweizerischer Elektrotechnischer Verein, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.
Telephon (01) 53 20 20.

Redaktion:
Sekretariat des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich.
Telephon (01) 53 20 20.

Redaktoren:
A. Diacon (Herausgabe und allgemeiner Teil)
E. Schiessl (technischer Teil)

Inseratenannahme:
Administration des Bulletin des SEV, Postfach 229, 8021 Zürich.
Telephon (01) 23 77 44.

Erscheinungsweise:
14täglich in einer deutschen und einer französischen Ausgabe.
Am Anfang des Jahres wird ein Jahresheft herausgegeben.

Bezugsbedingungen:
Für jedes Mitglied des SEV 1 Ex. gratis. Abonnemente im Inland: pro Jahr Fr. 84.—, im Ausland pro Jahr Fr. 98.—. Einzelnummern im Inland: Fr. 7.—, im Ausland: Fr. 9.—. (Sondernummern: Fr. 12.—)

Nachdruck:
Nur mit Zustimmung der Redaktion.

Nicht verlangte Manuskripte werden nicht zurückgesandt.

Regeln des SEV aus dem Arbeitsgebiet «Elektrische Messgeräte zur Verwendung im Zusammenhang mit ionisierender Strahlung»

Der Vorstand des SEV hat am 28. Februar respektive 1. März 1972 beschlossen, den Mitgliedern des SEV die folgenden Publikationen der Commission Electrotechnique Internationale (CEI) in Hinblick auf die beabsichtigte Inkraftsetzung in der Schweiz zur Prüfung zu unterbreiten:

Publ. 325 der CEI, Contaminamètres et moniteurs de contamination alpha, bêta, alpha-bêta, 1. Auflage (1970) [Preis Fr. 24.75] als Publ. 3181.1972 des SEV, Regeln des SEV für Alpha-, Beta- und Alpha-Beta-Kontaminations-Messinstrumente und -Monitoren,

Publ. 231 der CEI, Principes généraux de l'instrumentation des réacteurs nucléaires, 1. Auflage (1967) [Preis Fr. 25.–], mit Complément 231A (1969) [Preis Fr. 25.50], als Pub. 3131.1972 des SEV, Regeln des SEV, Allgemeine Grundsätze für die Instrumentierung von Kern-Reaktoren.

Diese Publikationen enthalten den französischen und englischen Wortlaut in Gegenüberstellung. An der Ausarbeitung waren die im Schweizerischen Elektrotechnischen Komitee (CES) vertretenen schweizerischen Fachleute massgebend beteiligt, insbesondere die Mitglieder des FK 45, Elektrische Messgeräte zur Verwendung im Zusammenhang mit ionisierender Strahlung.

Der Vorstand und das CES vertreten die Ansicht, es sollte aus wirtschaftlichen Gründen auf die Ausarbeitung besonderer schweizerischer Regeln und auf den Abdruck des Textes der CEI-Publikationen im Bulletin verzichtet werden. Mitglieder des SEV, welche die oben aufgeführten CEI-Publikationen noch nicht kennen, sich für die Materie jedoch interessieren, werden eingeladen, sie bei der Verwaltungsstelle des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, zum jeweils angegebenen Preise zu beziehen.

Der Vorstand lädt die Mitglieder ein, die CEI-Publikationen zu prüfen und eventuelle Bemerkungen dazu bis spätestens *Samstag, den 29. Juli 1972, schriftlich in doppelter Ausfertigung* dem Sekretariat des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, einzureichen. Sollten bis zu diesem Termin keine Bemerkungen eingehen, so würde der Vorstand annehmen, die Mitglieder seien mit der Übernahme einverstanden, und auf Grund der ihm von der 78. Generalversammlung 1962 erteilten Vollmacht über die Inkraftsetzung beschliessen.

Regeln des SEV aus dem Arbeitsgebiet «Elektroakustik»

Der Vorstand des SEV hat am 24. Februar 1972 beschlossen, den Mitgliedern des SEV die folgenden Publikationen der Commission Electrotechnique Internationale (CEI) im Hinblick auf die beabsichtigte Inkraftsetzung in der Schweiz zur Prüfung zu unterbreiten:

268-2 der CEI, Equipements pour systèmes électroacoustiques, Deuxième partie: Définition des termes généraux, 1. Auflage (1971) [Preis Fr. 18.–] als Publ. 3149-2.1972 des SEV, Regeln des SEV, Ausrüstungen für elektroakustische Anlagen, 2. Teil: Definition der allgemeinen Begriffe,

268-6 der CEI, Equipements pour systèmes électroacoustiques, Sixième partie: Eléments auxiliaires passifs, 1. Auflage (1971) [Preis Fr. 15.–] als Publ. 3149-6.1972 des SEV, Regeln des SEV, Ausrüstungen für elektroakustische Anlagen, 6. Teil: Passive Hilfselemente,

268-14 der CEI, Equipements pour systèmes électroacoustiques, Quatorzième partie: Eléments mécaniques de construction, 1. Auflage (1971) [Preis Fr. 10.—] als Publ. 3149-14.1972 des SEV, Regeln des SEV, Ausrüstungen für elektroakustische Anlagen, 14. Teil: Mechanische Konstruktionselemente.

Diese Publikationen enthalten den französischen und englischen Wortlaut in Gegenüberstellung. An der Ausarbeitung waren die im Schweizerischen Elektrotechnischen Komitee (CES) vertretenen schweizerischen Fachleute massgebend beteiligt, insbesondere die Mitglieder des FK 29, Elektroakustik.

Der Vorstand und das CES vertreten die Ansicht, es sollte aus wirtschaftlichen Gründen auf die Ausarbeitung besonderer schweizerischer Regeln und auf den Abdruck des Textes der CEI-Publikationen im Bulletin verzichtet werden. Mitglieder des SEV, welche die oben aufgeführten CEI-Publikationen noch nicht kennen, sich für die Materie jedoch interessieren, werden eingeladen, sie bei der Verwaltungsstelle des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, zum jeweils angegebenen Preise zu beziehen.

Der Vorstand lädt die Mitglieder ein, die CEI-Publikationen zu prüfen und eventuelle Bemerkungen dazu bis spätestens *Samstag, den 29. Juli 1972, schriftlich in doppelter Ausfertigung* dem Sekretariat des SEV, Seefeldstrasse 301, 8008 Zürich, einzureichen. Sollten bis zu diesem Termin keine Bemerkungen eingehen, so würde der Vorstand annehmen, die Mitglieder seien mit der Übernahme einverstanden, und auf Grund der ihm von der 78. Generalversammlung 1962 erteilten Vollmacht über die Inkraftsetzung beschliessen.